

Wer danke sagt, lebt leichter!

Stimmt, wie ich finde, aber wofür oder wann bin ich dankbar?

Diese Frage habe ich auch den 2.-Klass-Uni-Kindern gestellt. Die Antworten sprudelten nur so heraus: «Für mein Leben, die Familie, Essen und Trinken, Haustier, dass ich in die Schule kann, etwas lernen darf, mein Zuhause, Natur, ...» – einfach super, was sie alles gesagt haben.

Und wie ist das bei Ihnen und bei mir? Nicht immer lässt der Alltag mit den zu bestehenden Aufgaben Platz für das Dankbarsein. Viele Dinge, die wir erleben, haben zwei Seiten. An uns liegt es, ob wir die «negative» oder die «positive» Seite in den Vordergrund stellen. Dazu eine kurze Geschichte: «Ein Stallbursche arbeitete auf dem Feld. Plötzlich merkte er, dass er sich einen Dorn in den Fuss gestochen hatte. Er bemühte sich, den Stachel herauszubekommen, reinigte die blutige Stelle und begann, mit einem Lobgesang Gott seine Dankbarkeit zu zeigen. Sein Freund, der das Vorkommnis miterlebte, fragte ihn nach dem Grund seiner Dankbarkeit. Immerhin hatte er sich gerade verletzt! Der Stallbursche aber sagte: «Ich bin froh, dass ich meine neuen Schuhe nicht angezogen habe, sonst wäre jetzt ein Loch im Schuh.»»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen immer wieder Momente dieses Glücksgefühls. Und dass Sie Menschen begegnen, die nicht nur einfach «Danke» sagen. Sondern die Dankbarkeit als eine Lebenshaltung nach Aussen tragen und somit auch Begegnungen prägen.

Angelika Günther, Katechetin

Schön war's!



Ich schreibe diese Zeilen noch mitten in den Sommerferien. Und gerade eben hat mich wieder ein Foto von einer Bekannten erreicht, die grad irgendwo an einem wunderschönen Strand liegt. Früher waren es die Postkarten mit den handgeschriebenen Grüßen. Heute sind es die Bilder auf Instagram und Facebook oder die Statusmeldungen bei WhatsApp, die zeigen, wo ich gerade Ferien mache. Ich staune, wer da wo hingeflogen ist (von wegen Flugscham), bin aber zugegebenermassen auch neugierig und nehme gerne Anteil am Leben der andern. Aber manchmal kommt es mir allzu selbstdarstellerisch daher. Man muss allen zeigen, wo man gerade ist. Und wer sagt denn, dass das die anderen auch interessiert? Sicher, ich muss es mir ja nicht anschauen. Aber schöne Momente wollen doch geteilt werden! Da kann ich mich doch einfach mitfreuen! Ich denke jedoch auch an all die, die nicht weg können, weil es gesundheitlich nicht mehr geht, weil sie es sich fi-

nanziell nicht leisten können oder weil sie allein sind und für sie gerade die Ferienzeiten nicht einfach sind. Was machen all diese Bilder mit ihnen – diese immer lachenden Gesichter und traumhaften Landschaften?

Wir waren dieses Jahr in den Bergen und als die Kinder einmal mehr vor schönster Gipfelkulisse gestritten haben und wir ziemlich Nerven brauchten, sagte die Kollegin, die mit dabei war: «Komm wir machen ein Foto von ihnen!» Ich wollte zuerst nicht, fand den Zeitpunkt alles andere als passend, aber sie insistierte: «Das gehört auch dazu! Das ist auch Ferien!»

Ja, das ist auch Ferien! Aber das sieht man nie auf diesen geposteten Fotos. Da werden nur die wunderbaren Seiten gezeigt. Das darf auch so sein, denn es tut gut, uns daran zu erinnern. Das braucht unsere Seele als Nahrung. Gerade auch für die anderen, nicht so vorzeigbaren Momente, die es in den Ferien gibt und auch dann, wenn der Alltag

uns wieder hat. Auch wenn ich diese nicht öffentlich zeigen muss, vor Gott muss ich sie nicht verbergen. Er freut sich mit mir über die schönen und eindrücklichen Erlebnisse und er teilt mit mir auch die schwierigen, unperfekten Zeiten. Denn:

*Gott, du siehst mein Herz,
du kennst mich.
Du bist mir nahe
und ich bin geborgen bei dir.
Du siehst meine Sorgen und Angst.
Du siehst meine Fluchtwege,
du hörst meine Ausflüchte,
mit denen ich verbergen will,
was ist.
Du siehst mich,
wenn ich träume von großen
Dingen, die ich tun will,
wenn ich versage, dort,
wo ich das Notwendige tun soll.
Du kennst mich.
Du bist bei mir und hältst deine
Hand über mich.
(nach Psalm 139)*

Claudia Rüegg, Pfarrerin

Die drei Cevianer und das Schlangenbrot

Am 14. September 2019 nimmt der Cevi Rüti am Cevi-Tag, dem nationalen Schnuppertag des Cevi, teil. Der Anlass steht unter dem Titel «Die drei Cevianer und das Schlangenbrot» und bietet Kindern ab dem Kindergartenalter die Möglichkeit, Cevi-Luft zu schnupern und die Natur zu erleben. Der Cevi-Tag findet am 14. September an gut 80 Orten in der ganzen Schweiz statt. Das freiwillige Projektteam des Cevi Schweiz hat, ebenso wie zahlreiche Leiterinnen und Leiter in der Abteilung Rüti, bereits im Vorfeld etliche Stunden investiert, um den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu ermöglichen.

Cevi Schweiz

Der Cevi Schweiz ist der drittgrösste Jugendverband in der Schweiz mit über 13 000 Mitgliedern. Er führt jährlich über 300 Lager durch und bietet Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, prägende Gemeinschaftserlebnisse und die Möglichkeit, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen. Er ist ein Teil der weltgrössten Jugendverbände YMCA mit insgesamt 70 Millionen Mitgliedern.

Die drei Cevianer und das Schlangenbrot

Die Kinder erleben, begleitet durch erfahrene Cevi-Leiter/-innen, eine

unvergessliche und abenteuerliche Reise im Rütliwald. Die Teilnehmenden und die drei Cevianer werden auf ihrem Weg zum Schlangenbrot vor grosse Herausforderungen gestellt, die es gemeinsam zu lösen gilt. Das spielerische und fantasievolle Programm führt die Teilnehmenden auf unbekannte Pfade und ermöglicht spannenden Begegnungen mit den unterschiedlichsten Figuren. Das Ziel des Cevi-Tages ist es, Kindern und Jugendlichen eine andere Art der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, die Natur und den Zusammenhalt innerhalb des Cevi zu erleben.

Angaben zum Nachmittag

Datum: 14. September 2019
Uhrzeit: 13.30 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz beim Rütliwald, Spitalstrasse 41, 8630 Rüti
Mitnehmen: Gefüllte Feldflasche, Wetter angepasste Kleidung, Sackmesser und gute Laune

Kontakt

Mora Romano v/o Orion,
romano.orion97@gmail.com,
www.cevi-tag.ch

Wir freuen uns auf einen lustigen, spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag mit euch.

Euer Cevi Rüti Team



Neustrukturierung der Ressorts der Kirchenpflege

In Anlehnung an die Vorgaben der Landeskirche strukturierte die Kirchenpflege an ihrer Klausur am 12. Juli 2019 die Ressorts neu. Für die beiden Ressorts «Diakonie und Seelsorge» sowie «Gottesdienst und Musik» suchen wir für die auf Dezember 2019 zurücktretenden Kirchenpflegerinnen Nachfolger. Sehen Sie dazu das Inserat.

Präsidium

Querschnittressort

Gemeindeaufbau

Querschnittressort mit den Querschnittsdossiers Kommunikation und Kultur

Gottesdienst und Musik

Gewährleistung verschiedenartiger Gottesdienste und Musik

Diakonie und Seelsorge

Mit den Dossiers Ökumene und Mission weltweit, Alter in der Gemeinde, Sozial- und Kollektionskommission sowie Allianz

Bildung

Mit den Altersstufen Kind und Familie, Jugend, Erwachsene

Liegenschaften

Unterhalt und Bewirtschaftung der Liegenschaften

Ressourcen

Querschnittressort mit den Querschnittsdossiers Finanzen, Personelles und Freiwillige

Die Kirchenpflege

Wir suchen Sie – zwei neue Mitglieder für die Kirchenpflege

Sie sind Mitglied der reformierten Kirche und an der Entwicklung der Kirche interessiert. Möchten Sie unsere Kirchgemeinde mitgestalten? Wir suchen für die beiden Ressorts zwei neue Verantwortliche.

Im Ressort Diakonie und Seelsorge

befassen Sie sich mit den sozialen Aufgaben unserer Kirchgemeinde – lokal und weltweit. Sie arbeiten mit den Pfarrpersonen, den Mitarbeitenden, den Freiwilligen und den Mitgliedern der Kirchenpflege zusammen. Die Sozial- und Kollektionskommission steht unter Ihrer Leitung.

Im Ressort Gottesdienst und Musik

ist das Interesse an unterschiedlichen Gottesdienstformen und deren Weiterentwicklung sowie die Offenheit gegenüber verschiedenen Musikstilen hilfreich. Ihre Mitarbeitenden sind die Kirchenmusiker, Ihre Zusammenarbeitspartner die Pfarrpersonen und die vielen freiwillig Engagierten in diesem Bereich.

Sie haben Führungsfähigkeiten und denken und handeln strategisch. Die Budgeterstellung und -kontrolle sowie Verwaltungshandeln sind Ihnen nicht fremd. Sie sind teamfähig, haben Sozialkompetenz und wollen sich in unserem siebenköpfigen Gremium einbringen. Und nicht zuletzt haben Sie die berufliche Möglichkeit auch tagsüber Termine und Aufgaben wahrzunehmen. Dazu kommen selbstverständlich auch Einsätze an Sonntagen.

Sprechen Sie die Aufgaben eines dieser beiden Ressorts an?

Dann melden Sie sich bei Robert Barth, Leiter der Arbeitsgruppe Kirche Rüti, Tel. 079 450 70 70, oder bei Regine Welti, Mitglied der Kirchenpflege, Tel. 055 240 40 54

Vertretung Sigris

Während des mehrmonatigen, krankheitsbedingten Ausfalls von Urs Bardea wird Hans-Ruedi Maag als Sigris aushelfen.

Ökumenischer Betttagsgottesdienst

Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr, ref. Kirche Rüti



Adobe Stock

Fake News; Konzerne, die schummeln; Sportler, die dopen; Politiker, die nicht die Wahrheit sagen.

In diesem Betttagsgottesdienst fragen wir uns: Was ist echt, was ist wahr und was gelogen? Wem können wir (noch) vertrauen? Was ist die Wahrheit?

Musikalisch wird der festliche Gottesdienst gestaltet vom Frauen-

chor Rüti-Tann, dem gemischten Chor Fägswil und Jürg Sigrist an der Orgel.

Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern im ökumenischen Geist!

Claudia Rüegg, Pfarrerin & Peter Vogt, Diakon

Glauben. Leben. Heute.

12. und 19. September, 19.30 Uhr

kath. Pfarreizentrum, Kirchenrainstrasse 4, 8632 Tann

Das Ökumenische Forum 2019 findet dieses Jahr am 12. und am 19. September statt.

Die ref. Kirchgemeinden Bubikon, Dürnten, Rüti und Wald, die kath. Dreifaltigkeitspfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon sowie puls3 (EMK Tann-Rüti) laden gemeinsam zum Ökumenischen Forum 2019 ein: Infolge der gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahrzehnten werden Fragen des christlichen Glaubens weniger stark in der Öffentlichkeit diskutiert. Gleichzeitig erleben wir eine Sinn-suche in einem breiter werdenden Spektrum. Alles schon bekannt? Alles schon gehört? Oder doch nicht? Was hebt in einer Zeit der unzähligen spirituellen Möglichkeiten und Angeboten den christlichen Glauben hervor?

Der erste Abend mit dem Bündner Kabarettisten Flurin Caviezel wird ein unvergessliches Erlebnis für die Lachmuskulatur werden. Er, bekannt für seinen beissenden Humor und für seine riesige Sammlung an kuriosen Musikinstrumenten, wird mit einem eigenen Bühnenprogramm Ungläubigen, Zweiflern und anderen guten Christen an die Lachmuskeln gehen.

Der zweite Abend wird gestaltet mit Dr. Benedict Schubert, Pfarrer in Basel und Mitbegründer der evangelischen Communität Don Camillo Montmirail im Kanton Neuchâtel. Er ist in der Schweiz ein Vordenker für neue Formen, den christlichen Glauben zu leben. An einem Abend aus Vortrag und Gespräch wird er Impulse zum Weiterdenken geben. Flyer liegen in den Kirchen auf.

Claudia Rüegg, Pfarrerin

Pfarrbestätigungswahl

Seit dem 1. Januar 2019 gilt die von den Stimmberechtigten der Landeskirche am 23. September 2018 angenommene, teilrevidierte Kirchenordnung. Diese beinhaltet unter anderem auch Anpassungen im Bereich der Pfarrbestätigungswahlen. Auf Beginn der Amtsdauer 2020–2024 der Pfarrerrinnen und Pfarrer ändert die Zuteilung der Pfarrstellenprozente an die Kirchgemeinden sowie die Zuteilung der Stellenprozente innerhalb der Kirchgemeinde. Seitens der Landeskirche wird neu auf Ergänzungspfarrstellen verzichtet und den Kirchgemeinden ein festes Pfarrstellenpensum für die Amts-

dauer zugewiesen. Für Rüti sind es 190 Stellenprozente. Innerhalb der Kirchgemeinde ist es neu Aufgabe der Kirchenpflege die Stellenprozente den einzelnen Pfarrpersonen zuzuweisen bzw. bei Einigung unter den Pfarrpersonen diese zu bestätigen.

Am 26. September entscheidet die Kirchenpflege über die Bestätigung der Pfarrpersonen und die Aufteilung der Stellenprozente. Der Beschluss wird anschliessend auf der Homepage und im November-rütipp publiziert. Eine allfällige Urnenwahl erfolgt am 9. Februar 2020.

Die Kirchenpflege

Ein Namen für den Saalneubau – Wettbewerb

Am Saalneubau beim alten Pfarrhaus wird fleissig gearbeitet, sodass dieser voraussichtlich im Juni 2020 feierlich eingeweiht werden kann. Doch bevor der Saal der Kirchgemeinde übergeben wird, soll das neue Gebäude einen offiziellen Namen erhalten.

Die Kirchenpflege lädt die Bevölkerung ein, am Wettbewerb zur Namensgebung teilzunehmen. Bitte senden Sie Ihren Vorschlag mit einer kurzen Argumentation/Erklärung und Ihrer Adresse bis am 31. Oktober 2019 per E-Mail an das Aktuariat der Kirchenpflege, tanja.amstuz@zh.ref.ch oder legen Sie Ihren Vorschlag in die Wahlurne im Eingangsbereich der Kirche. Teilnehmen kann man selbstverständ-

lich auch über die Webseite www.refruti.ch

Die Jury, bestehend aus Mitgliedern der Kirchenpflege und weiteren Personen, wählt aus den eingegangenen Vorschlägen aus und verleiht einen symbolischen Preis. Der oder die Gewinnerin wird schriftlich benachrichtigt. Der neue Name des Saals wird Ende Jahr im rütipp bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Kirchenpflege freut sich auf viele kreative Vorschläge, denn die Namensgebung für ein Gebäude im Klosterbezirk ist von grosser Bedeutung.

Die Kirchenpflege



Agenda

Sonntag, 1. September 2019

Kirche, 18.00 Uhr
AKKU-Gottesdienst
 Pfarrerin Claudia Rüegg
 Mitwirkung Da.Capo
 anschliessend kleiner Znacht
keine Chinderchile
 Kollekte: Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland

Montag, 2. September 2019

Kirche, 20.00 Uhr
Kreissingen

Dienstag, 3. September 2019

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Alterssiedlung Eichlinde,
 Breitenhofstrasse 6, 10.00 Uhr
Offener Bibelgesprächskreis
 Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 4. September 2019

KGH Felsberg, 9.00 Uhr
Café International

KGH Felsberg, 14.00 Uhr
Kolibri-Plauschnachmittag
 Pfarrer Thomas Gottschall

Donnerstag, 5. September 2019

KGH Felsberg, 19.00 Uhr
Homeland: Getting started
 Jugendarbeiter Martin Trüb
 Pfarrerin Claudia Rüegg

Sonntag, 8. September 2019

Kirche, 9.30 Uhr
Gottesdienst
 Chilekafi
 Pfarrerin Galina Angelova
 Kollekte: Community Don Camillo
 Fahrdienst: W. Vontobel,
 079 666 53 63 (8.00–8.30 Uhr)

Restaurant Sternen, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch am Sonntag

Dienstag, 10. September 2019

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 11. September 2019

Kirche, 14.00 Uhr
Kirchenbesuchsnachmittag 2.-Klass-Unti-Kinder

Donnerstag, 12. September 2019

kath. Pfarreizentrum, Tann,
 19.30 Uhr
Ökumenisches Forum
 mit Kabarettist Flurin Caviezel

Samstag, 14. September 2019

Zentrum Breitenhof, 9.15 Uhr
Gottesdienst am Herbstfest Breitenhof
 Pfarrerin Galina Angelova

Sonntag, 15. September 2019

Kirche, 9.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl
 Liturgie: Peter Vogt, Diakon und Claudia Rüegg, Pfarrerin
 Musik: Frauenchor Rütli-Tann, Gemischter Chor Fägswil, Jürg Sigris, Orgel
 Kollekte: Bettagskollekte anschliessend Einladung zum Apéro
 Fahrdienst: U. Schenk,
 055 241 13 59 (8.00–8.30 Uhr)

Bahnhof, 14.00 Uhr
Sonntagsspaziergang für Alleinstehende
 Madeleine Blum

Dienstag, 17. September 2019

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 18. September 2019

KGH Felsberg, 9.00 Uhr
Café International

Donnerstag, 19. September 2019

kath. Pfarreizentrum, Tann,
 19.30 Uhr
Ökumenisches Forum
 mit Dr. Benedict Schubert,
 Pfarrer

Samstag, 21. September 2019

Kirche, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
 mit Znüni
 Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 22. September 2019

Kirche, 10.00 Uhr
4.-Klass-Bibelgottesdienst
 Pfarrer Thomas Gottschall
 Mitwirkung 4.-Klass-Unti-Kinder
 Apéro
 Kollekte: Stiftung Gott hilft, Projekt Uganda
 Fahrdienst: R. Günther,
 055 243 40 12 (8.00–8.30 Uhr)

Dienstag, 24. September 2019

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 25. September 2019

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Wochenmitte
 Pfarrerin Galina Angelova

Samstag, 28. September 2019

Amthaus, 10.00 Uhr
Letzte Hilfe Kurs
 Kurs zur Sterbebegleitung für alle
 Kursleiterin Eva Niedermann,
 Zürcher Landeskirche/Pflege-fachfrau
 Pfarrerin Karin Disch, Dürnten
 Pfarrerin Galina Angelova

Sonntag, 29. September 2019

Kirche, 9.30 Uhr
«sola gratia» Gospel-Gottesdienst mit Taufen
 Mitwirkung: Gospelchor «Gospelation»
 Chilekafi
 Pfarrerin Galina Angelova
 Kollekte: Community Don Camillo
 Fahrdienst: W. Jakob,
 079 541 44 77 (8.00–8.30 Uhr)

Abschiede

Elisabeth Landheer-Huber (1939)
 Breitenhofstrasse 12

Emma Hügli-Mühlemann (1927)
 Spitalstrasse 13

Katharina Nussbaum-Wollte (1925)
 Breitenhofstrasse 12

Margaretha Bühler-Riegler (1947)
 Knechtacherstrasse 14

Hedwig Kohler-Schmid (1916)
 Spitalstrasse 13

Kollekten

30.06.2019 – Fr. 504.70
HEKS Flüchtlingskollekte

06.07.2019 – Fr. 722.10
Hüttli-Umbau-Projekt Cevi

14.07.2019 – Fr. 452.50
Streetchurch

21.07.2019 – Fr. 424.80
Streetchurch

28.07.2019 – Fr. 271.20
Streetchurch

und ausserdem...

Jeden Mittwoch
 im Schulhaus Widacher
Kirchenchorprobe
 20.00–21.45 Uhr
 (ausser in den Schulferien)
 Informationen: Edith Rüegg,
 Tel. 055 240 37 61

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Bahnhofstrasse 5
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
 Hildi Helbling 055 240 25 37
 hildi.helbling@zh.ref.ch
 Tanja Amstuz 055 260 28 64
 tanja.amstuz@zh.ref.ch

Pfarrteam

Thomas Gottschall 055 240 25 77
 thomas.gottschall@zh.ref.ch
 Galina Angelova 055 240 15 41
 galina.angelova@zh.ref.ch
 Claudia Rüegg 055 240 15 42
 claudia.rueegg@zh.ref.ch

Sozialdiakone Jugend

Martin Trüb 076 325 21 15
 martin.trueb@zh.ref.ch
 Jessica Rutz 079 674 93 05
 jessica.rutz@zh.ref.ch

Sigristenteam

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
 Urs Bardea
 sigristen.rueti@zh.ref.ch

Organist

Jürg Sigrist 055 241 16 86
 juerg.sigrist@zh.ref.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
 Angelika Günther 055 243 40 12
 Gaby Schibler 044 946 42 54
 Rebecca Forster 079 625 63 66

Das Sekretariat ist die
 Ansprechadresse für alle
 weiteren Arbeitszweige.

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage
 der Zeitung «reformiert.»
 und erscheint monatlich

Redaktionsadresse

ruetipp@zh.ref.ch
 Hildi Helbling 055 240 25 37

**Der nächste rütipp
 erscheint am 27. September 2019**

Zügeltermin

Das Sekretariat zügelt am Samstag, 7. September. Die neue Adresse:
 Bahnhofstrasse 5, der Eingang ist im hinteren Teil des UBS-Gebäudes.
 Ab dem 9. September ist das Sekretariat wieder offen für Sie.

**Wenn Sie während der
 Woche die Stille suchen –
 die Kirche ist offen für Sie.**

